

Baugebiet Eisenbahndock: Es geht gut vorwärts

Der erste Hausbauer wird voraussichtlich in der kommenden Woche mit den Rammarbeiten beginnen. Erschließung in der Schlussphase.



Es geht voran: Am Eisenbahndock entsteht das erste Emdener Baugebiet, das komplett mit einem Nahwärmeversorgungsnetz versehen wird.

Erster Häuslebauer will nächste Woche rammen

Erschließung des Neubaugebietes am Eisenbahndock in der letzten Phase.

Von EZ-Redakteurin
UTE LIPPERHEIDE
☎ 89 00 58

Emden. Läuft alles nach Plan, dann wird in der kommenden Woche mit dem Bau des ersten Wohnhauses im Neubaugebiet am Eisenbahndock begonnen. „Der erste Bauherr will rammen“, sagte Gerhard Ludolph, Geschäftsführer der Sparkassentochter Emdener Bau und Boden (EBB), die dieses Gelände geplant hat, auf Anfrage der *Emdener Zeitung*.

Seit diesem Sommer wird das 100 000 Quadratmeter große Innenstadtbaugebiet erschlossen. Das Gelände wird als erstes komplettes Bauareal mit einem Nahwärmeversorgungsnetz von den Stadtwerken Emden ausgestattet (die



Es kommt auf den Zentimeter an: Vermessungsarbeiten für die ersten 30 Baugrundstücke.

EZ-Bilder: Wilken

Emdener Zeitung berichtete). Die Baustraße soll in wenigen Tagen fertig sein.

Dann beginnt auch die zweite Phase der Vermarktung des Gebiets, das in den Prospekten als „Neuer Delft“ bezeichnet wird. Das Gelände rund um das Eisenbahndock ist vor allem für eine Einfamilienhaus- oder Reihenhausbauung vorgesehen. Reihenhäuser und Eigentumswohnungen direkt am Wasser bauen als erste Investoren der Emdener Reeder Werner Bockstiegel und Bauingenieur Paul Stein. Sie haben sich 7500 Quadratmeter des Geländes im Anschluss an das Wasser- und Schifffahrtsweg für ihr Vorhaben gesichert. „Auch wir werden bald mit dem Bau beginnen“, sagte Stein auf Anfrage.

Ob es gelingt, wie es geplant war, dass die ersten Hausbesitzer noch in diesem Jahr einziehen können, hängt von den

jeweiligen Bauherren und den ausführenden Firmen ab. Die ersten Rohbauten werden dort jedoch auf jeden Fall noch vor Januar entstehen.

In der Immobilienabteilung der Emdener Sparkasse „Treffpunkt“ ist man mit der Vermarktung des Geländes ausgesprochen zufrieden. „Die Nachfrage ist sehr groß. Wir haben schon für den ersten Bauabschnitt eine gute Handvoll notariell beglaubigter Verträge abgeschlossen“, sagte Klaus Linkert, Baufinanzierer im „Treffpunkt“. Für gut ein Drittel der (im ersten Bauabschnitt) 30 Bauplätze gibt es Interessenten, die feste Zusagen zu einem Kauf gemacht haben. Linkert: „Es sind viele Emdener unter denen, die dort ein Haus bauen wollen, aber wir haben auch zahlreiche Anfragen aus ganz Deutschland und aus dem benachbarten Ausland.“